

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.03.2024, 18:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:13 Uhr

---

#### Anwesende:

Herr Yorck Wegener -	Ausschussvorsitzender
Herr Jens-Uwe Seligmann -	Stellv. Ausschussvorsitzender
Herr Ben Böttcher -	Ausschussmitglied (bürgerliches Mitglied)
Herr Carsten Gampert -	Ausschussmitglied
Frau Kyra Griesser -	Ausschussmitglied
Herr Stefan Kruppa -	Ausschussmitglied
Frau Stephanie Meyer -	Ausschussmitglied
Herr Reinhart Reche -	Ausschussmitglied
Herr Manfred Rose -	Ausschussmitglied
Herr Jörg Schröder -	Ausschussmitglied
Frau Jennifer Weineck -	Ausschussmitglied (bürgerliches Mitglied)
Herr Ingo Buth -	Stellv. Ausschussmitglied
Frau Dorit Dahmke -	Stellv. Ausschussmitglied
Herr Kai-Uwe Laas -	Stellv. Ausschussmitglied
Frau Renate Hähnel-Gloe -	Seniorenbeirat
Herr Jens Uwe Hansen -	Seniorenbeirat
Frau Barbara König -	Seniorenbeirat
Herr Heinz Möllers -	Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Frau Mira Radünzel -	Bürgermeisterin

Herr Volker Ohms -	Verwaltung
Herr Nikolas Titze -	Verwaltung
Frau Nicole Wenz-Johanns -	Verwaltung
Herr Michael Olesch -	Verwaltung
Frau Daniela Schulz -	Verwaltung
weitere Gäste -	weitere Gäste
Frau Christine Simonsen -	Protokollführerin

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der GO
- 3 Protokolle der letzten Sitzungen vom 21.02.2024 und 11.03.2024 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 5 Berichte
  - 5.1 Berichte der Verwaltung
  - 5.2 Anfragen aus der Selbstverwaltung
  - 5.3 Berichte der Beiräte und der Beauftragten
- 6 Einwohner:innenfragestunde
- 7 Barrierefreier Umbau Marktplatz  
hier: Auswahl Trinkbrunnen  
Vorlage: VO/RV/2024/2987
- 8 Konzept über ein Innenstadtmanagement; hier: Beratung und Beschluss zur Umsetzung von Maßnahmen  
Vorlage: VO/RV/2024/2982
- 9 Standort für eine Kindertagesstätte in Plön, hier: Auswahl eines Standortes  
Vorlage: VO/RV/2024/2988

- 10 Antrag der SPD-Fraktion "Ergänzung der Projektliste Stadtplanung"  
hier: Beratung und Beschluss  
Vorlage: VO/RV/2024/2989
- 11 Gemeinsamer Antrag CDU-Fraktion und FWG Plön / Fraktion:  
"Verkehrssituation im Bereich Bahnhofstraße sowie Lübecker Straße /  
Markt"  
hier: Beratung und Beschluss  
Vorlage: VO/RV/2024/2990
- 12 Antrag der FWG-Fraktion: Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigun-  
gen  
hier: Beratung und Beschluss  
Vorlage: VO/RV/2024/2991
- 13 Gemeinde Malente - Bebauungsplan Nr. 105 sowie 27. Änderung des Flä-  
chennutzungsplans der Gemeinde Malente für das "Schönow-Gelände"  
zwischen der Eutiner Straße und der Schwentine in Bad Malente-Grems-  
mühlen  
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, Stel-  
lungnahme der Stadt Plön  
Vorlage: VO/RV/2024/2970
- 14 Produkthaushalt der Stadt Plön für das Haushaltsjahr 2024; hier: Ergebnis-  
und Finanzplan  
Vorlage: VO/RV/2024/2985

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 15 Protokolle der letzten Sitzungen vom 21.02.2024 und 11.03.2024 - nicht-  
öffentlicher Teil -
- 16 Berichte
  - 16.1 Berichte der Verwaltung
  - 16.2 Anfragen aus der Selbstverwaltung
- 17 Bauanträge/Bauvoranfragen/Grundstücksangelegenheiten
  - 17.1 Bauantrag mit Eingang am 27.02.2024  
Vorlage: VO/RV/2024/2968
  - 17.2 Bauantrag mit Eingang am 29.02.2024  
Vorlage: VO/RV/2024/2969
  - 17.3 Antrag auf Befreiung mit Eingang am 02.01.2024/ 06.02.2024  
Vorlage: VO/RV/2024/2971

- 17.4 Antrag auf Befreiung mit Eingang am 05.03.2024  
Vorlage: VO/RV/2024/2974
- 17.5 Bauantrag mit Eingang am 04.03.2024  
Vorlage: VO/RV/2024/2976

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

##### Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Wegener eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

---

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der GO

##### Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Wegener berichtet, dass der TOP 7 – Hotelprojekt Fegetasche heute leider entfällt.

Ausschussmitglied Rose beantragt, dass der TOP 13 (neu TOP 12) - Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen - von der TO genommen werden soll, da es sich hier um Verwaltungshandeln geht und der Antrag in Teilen bereits obsolet ist.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 2

Der TOP verbleibt auf der TO.

Ausschussvorsitzender Wegener schlägt vor, die Beratung der Tagesordnungspunkte (neu) 1 - 14 in öffentlicher Sitzung sowie TOP 15 - 17.5 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

##### Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Behandlung der Tagesordnungspunkte (neu) 1 - 14 in öffentlicher Sitzung und die Behandlung der Tagesordnungspunkte 15 - 17.5 nicht öffentlicher Sitzung.

##### Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Wegener berichtet, dass der TOP 7 – Hotelprojekt Fegetasche heute leider entfällt.

Ausschussmitglied Rose beantragt, dass der TOP 13 (neu TOP 12) - Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen - von der TO genommen werden soll, da es sich hier um Verwaltungshandeln geht und der Antrag in Teilen bereits obsolet ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 2

Der TOP verbleibt auf der TO.

Ausschussvorsitzender Wegener schlägt vor, die Beratung der Tagesordnungspunkte (neu) 1 - 14 in öffentlicher Sitzung sowie TOP 15 - 17.5 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

---

### **3 .        Protokolle der letzten Sitzungen vom 21.02.2024 und 11.03.2024 - öffentlicher Teil**

#### **Beratungsverlauf:**

Gegen die Niederschriften vom 21.02.2024 und 11.03.2024 – öffentlicher Teil – bestehen keine Bedenken.

---

### **4 .        Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung**

#### **Beratungsverlauf:**

Bgm. Radünzel gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Das gemeindliche **Einvernehmen wurde erteilt** für:

1. Memeler Straße 1 - Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt für:

-/-

---

### **5 .        Berichte**

#### **5.1 .     Berichte der Verwaltung**

#### **Beratungsverlauf:**

Bgm:in Radünzel berichtet zu folgenden Themen:

- Sachstand Sanierungsträger: Es wird anwaltliche Unterstützung für die Ausschreibung des Sanierungsträgers erforderlich. Hierzu gab es erste Gespräche mit einer Kanzlei, die diese Unterstützung anbietet. Die Auftragsvergabe und -ausführung erfordert einige Zuarbeit aus der Verwaltung.

- Sachstand Eutiner Straße: Es findet mit dem Land weiterhin ein Austausch zu den Vertragsgrundlagen statt. Insbesondere über die Grundlagen für das Gutachten der GM.SH. Die Vermessung als Grundlage für den Vertrag ist erfolgt. Die Ausschreibung für die Konzeptvergabe ist in Vorbereitung.
- Sachstand Containerdorf: Es wurde ein Gespräch mit dem Hausverwalter geführt und darum gebeten mit dem Verwaltungsbeirat zu besprechen inwieweit eine weitere Duldungsverfügung ohne rechtliche Schritte Akzeptanz finden könnte. Eine Antwort des Verwalters steht bisher aus.  
Die Baugenehmigung ist an die Gültigkeit der Duldungsverfügung geknüpft. Insofern ist zunächst die Duldungsverfügung rechtssicher zu verlängern bevor die Baugenehmigung verlängert werden kann.  
Die Verlängerungen sollten angestrebt werden, um im Notfall eine Handlungsoption zu haben.

---

## **5.2 . Anfragen aus der Selbstverwaltung**

### **Beratungsverlauf:**

Ausschussmitglied Meyer erkundigt sich nach dem Sachstand zum Rotlichtblitzer vor der Breitenauschule. Der Landrat hat signalisiert, dass er sich dem Thema noch einmal annehmen und zu einem Termin einladen wird.

---

## **5.3 . Berichte der Beiräte und der Beauftragten**

### **Beratungsverlauf:**

Herr Jens Uwe Hansen, Seniorenbeirat, erklärt, dass in der Ulmenstraße die Straßenübergänge zugeparkt werden, sodass hier kein Durchkommen für Fußgänger sei, die an dieser Stelle die Straße überqueren möchten.

Hierzu hat es bereits einen Ortstermin mit Herrn Olesch gegeben. Es wurden Poller bestellt, wenn die Lieferung der Poller erfolgt ist, werden diese aufgestellt.

---

## **6 . Einwohner:innenfragestunde**

### **Beratungsverlauf:**

Frau Händel-Gloe bittet darum, dass mit der Abfallwirtschaft ein Gespräch geführt wird, dass die Müllcontainer andere Deckel bekommen, die leichtgängiger sind.  
Bgm: Radünzel wird diese Anregung an die Abfallwirtschaft weitergeben und regt an, dass sich der Seniorenbeirat auch direkt an die Abfallwirtschaft wendet.  
Weiter erkundigt sie sich warum die Spielgeräte am Parkplatz Ende der Danziger Straße abgebaut wurden. Herr Reche erklärt, dass die Wankendorfer dort einen neuen Kinderspielplatz errichtet, die alten Geräte waren abgängig.

Frau Dr. Böhnke, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Polleranlage in der Langen Straße. Mittlerweile häufen sich die Verkehrsprobleme.

Bgm. Radünzel berichtet, dass die Anlage, aus versicherungstechnischen Gründen, so wie sie errichtet wurde nicht weiter betrieben werden darf. Das neue Konzept steht bis auf den Knackpunkt am Wentorfer Platz. Das Geld ist im HH eingeplant.

Herr Heinz Möllers erkundigt sich nach dem Steinbeet in der Insel im Stadtgrabenparkplatz. Laut Auskunft von Frau Dr. Böhnke ist dies keine Schotterfläche, sondern eine offene Steinfläche.

---

**7 .        Barrierefreier Umbau Marktplatz  
             hier: Auswahl Trinkbrunnen  
             Vorlage: VO/RV/2024/2987**

**Beratungsverlauf:**

Herr Olesch berichtet, dass man nun mit dem Umbau des Marktplatzes auf der Zielgraden ist. Als letzter Schritt stehen, wie in der Vorlage mit seinen Anlagen ausführlich erklärt, vier Trinkwasserbrunnen zur Auswahl.

Der Ausschuss spricht sich nach kurzer Diskussion für die Variante 2 Trinkwasserbrunnen „Main“ aus.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beschließt die Freigabe der Variante 2 „Main“ der vorgestellten Trinkbrunnenvarianten.

Die beschlossene Variante wird als Ausführungsvariante in die Ausschreibung übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

---

**8 .        Konzept über ein Innenstadtmanagement; hier: Beratung und Beschluss zur Umsetzung von Maßnahmen  
             Vorlage: VO/RV/2024/2982**

**Beratungsverlauf:**

Bgm:in Radünzel führt in den TOP ein. Um die in der Vorlage genannten Projekte würde sich die Verwaltung gerne kümmern. Weitere Projekte werden im Ausschuss SUE beraten. Frau Radünzel berichtet, dass die Stadt sich um die Ausleihe für ein „Parklett“ (Sitzmöglichkeit) bei der Kiel.Region für 2 Monate beworben habe.

Ausschussmitglied Reche hält hierzu die dem Protokoll beigefügte Rede. Der Ausschuss sollte die Möglichkeit haben, über die Möblierung zu beraten, damit sie harmonisch und aus einem Guss ist.

Die Vergabe für das Freiflächen bzw. Leerstandmanagement wird dem Ausschuss, laut Frau Radünzel, vorgelegt. Im Ansatz sind für das Freiflächen bzw. Leerstandmanagement 40.000 € berücksichtigt, 55.000 € sind für verschiedene andere Maßnahmen gedacht.

Laut der Werbeanlagensatzung dürfen die Fenster nicht vollflächig beklebt werden. Allerdings wäre eine Beklebung mit Motiven um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern differenziert zu betrachten.

Ausschussmitglied Gampert bietet an, dass der "Salon Gerlinde Gampert" der Stadt Plön ein Acryl-Großbild des "Lübschen Tor" und einen Flaggensatz aller 16 Bundesländer / Stadtstaaten als kostenlose Dauerleihgabe", für die öffentliche Stadtgestaltung" überlässt.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzungsmöglichkeiten der Maßnahmen und Förderungsmöglichkeiten im Rahmen des Bundesförderungsprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zu prüfen, und (a) gestaltende Maßnahmen dem Ausschuss zur Abstimmung vorzulegen bzw. (b) nicht gestaltende Maßnahmen zur Umsetzung zu bringen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

---

### **9 . Standort für eine Kindertagesstätte in Plön, hier: Auswahl eines Standortes Vorlage: VO/RV/2024/2988**

#### **Beratungsverlauf:**

Bgm:in Radünzel führt in den TOP ein.

Laut Bgm:in Radünzel favorisiert die Verwaltung nach ausführlicher Prüfung der Standorte die Fläche der katholischen Kirche in der Brückenstraße.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über die Standorte Ölmühlenallee, Walter-Volkers-Straße sowie das Grundstück der katholischen Kirche in der Brückenstraße.

Herr Buth bittet darum die Fläche der Ölmühle weiter zu untersuchen, der dort lebende Eisvogel wäre kein Hemmnis zum Bau der Kita, die Abstände zur Allee könne man verändern. Die Fläche ist im Eigentum der Stadt und würde dadurch keinen Kaufpreis nach sich ziehen.

Bgm:in Radünzel berichtet, dass mit den entsprechenden Behörden Gespräche geführt wurden, die die Fläche als nicht geeignet erachteten.

Für den Standort der Walter-Volkers-Straße seien die Anwohner besorgt, dass für den Ausbau der Straße Straßenausbaubeiträge erhoben werden können.

Die Mehrheit des Ausschusses spricht sich für den Standort der katholischen Kirche aus.

Es handelt sich um ein ruhiges Quartier. Mittlerweile findet dort ein Generationswechsel statt, der Standort liegt nahe der Innenstadt und auch eine Bushaltestelle ist dort vorhanden. Die Liegenschaft biete von ihrer Größe alle Freiheit um dort eine tolle Kindertagesstätte an diesem zentralen Ort zu erreichen.

Ausschussmitglied Meyer bittet die Herren Hubertus Lürbke, Gemeindereferent und Michael Veldboer, Pastoralreferent, der katholischen Kirche als Sachverständige zu diesem TOP zuzulassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

### **Beschluss:**

Die Herren Hubertus Lürbke, Gemeindereferent und Michael Veldboer, Pastoralreferent, der katholischen Kirche werden zu diesem TOP als Sachverständigen gem. § 16 c Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO SH), zugelassen.

Herr Veldboer erklärt, wenn sich die Stadt Plön für diesen Standort ausspricht, kann die weitere Planung starten.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beschließt den Bau einer Kindertagesstätte am Standort der katholischen Kirche in der Brückenstraße.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

---

### **10 . Antrag der SPD-Fraktion "Ergänzung der Projektliste Stadtplanung" hier: Beratung und Beschluss Vorlage: VO/RV/2024/2989**

#### **Beratungsverlauf:**

Ausschussmitglied Rose führt für die SPD-Fraktion in den TOP ein.

Es wird beantragt die Projektliste um die Fahrradstraße in der Eutiner Straße in Priorität I zu ergänzen, wohl wissend der sehr dünnen Personaldecke im FB 4. Der Beschluss vom SteP 17.01.2024 war final.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beschließt, die Einrichtung einer Fahrradstraße in die Projektliste Stadtplanung mit Priorität 1 aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 3

---

### **11 . Gemeinsamer Antrag CDU-Fraktion und FWG Plön / Fraktion: "Verkehrssituation im Bereich Bahnhofstraße sowie Lübecker Straße / Markt" hier: Beratung und Beschluss Vorlage: VO/RV/2024/2990**

#### **Beratungsverlauf:**

Stellv. Ausschussmitglied Buth führt in den TOP ein und erläutert den Hintergrund des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion und der FWG Plön Fraktion.

Bgm:in Radünzel erklärt, dass davon auszugehen ist, dass aufgrund der derzeitigen Finanzlage auf Bundes- und Landesebene keine Fördermittel für eine solche Maßnahme akquiriert werden können.

Die Berliner Kissen werden heute nicht mehr so häufig verbaut, durch das Gas geben und Bremsen entsteht einerseits eine erhöhte Lärmbelastung der Anwohner. Andererseits wird die Geschwindigkeit nur punktuell vor den Schwellen/Berliner Kissen reduziert. Weiter sieht sie Probleme bei Krankentransporten und im Winterdienst. Außerdem müsse sich bei einer Umsetzung an die Vorgaben des KSA gehalten werden, damit niemand gefährdet wird. Es handelt sich hier um einen verkehrsberuhigten Bereich, der für allen Verkehrsteilnehmer gilt, auch für den Lieferverkehr und die Marktbeschicker

Dies müsse ggf. mit der Verkehrsaufsicht abgestimmt werden. In 2024 sieht sie andere Projekte vorrangig, wie z.B. den Umbau des Marktplatzes. Es ist auch fraglich, ob der Bauhof dies fachgerecht leisten kann.

Es folgt eine ausführliche Diskussion zu diesem TOP. Als Alternative zu Schwellen können auch Blumenkübel aufgestellt werden. Laut Anmerkung von Herrn Buth sind Krankenwagen mit entsprechender Federung ausgestattet, dass diese Hindernisse problemlos überfahren werden können.

Der Antrag wird teilweise als „halbgar“ empfunden. Es sollten erst Gespräche mit der Verkehrsaufsicht geführt werden, mit einem anschließenden Prüfauftrag, was die Stadt umsetzen dürfe. Die Bahnhofstraße wird in Zukunft umgestaltet. Dies wäre nun ein Vorgriff.

Ausschussvorsitzende Wegener formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

### **Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Schwellen oder Blumenkübel zur Geschwindigkeitsreduzierung im Fahrbahnbereich zwischen Bahnhofstraße, Einmündung Krabbe und Lübecker Straße/Markt eingesetzt werden können und dem Ausschuss vorzustellen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 5

---

**12 .      Antrag der FWG-Fraktion: Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen  
hier: Beratung und Beschluss  
Vorlage: VO/RV/2024/2991**

### **Beratungsverlauf:**

Stellv. Ausschussmitglied Buth hat für Herr Heinz Möllers, Beauftragter für Menschen mit Behinderung, den Antrag zu diesem TOP gestellt.

Herr Buth führt in die Vorlage ein.

Bgm:in Radünzel berichtet, dass der Bearbeitungsstand des Antrages der FWG-Fraktion nicht richtig ist. Die Verwaltung hat unmittelbar nach dem Bericht durch Herrn Möllers im Ausschuss entsprechend reagiert, die Situation beurteilt und entsprechende Aufträge zur Neumarkierung Ende Januar /Anfang Februar erteilt.

Die Ausführung der Arbeiten hat sich aufgrund der Witterung und der Erkrankung der Mitarbeiter der ausführenden Firma verzögert, wurde aber in den letzten Tage wieder aufgenommen.

Im Bereich der Apothekertwiete sind bzw. werden 2 Parkplätze für Menschen mit Behinderungen markiert, im Bereich des Rondells 1 Parkplatz, ein weiterer Parkplatz besteht im Bereich Küstenrad sowie ein weiterer Parkplatz am Beginn der Lange Straße, neben Tedi. Insgesamt fallen im Bereich des Stadtgrabenparkplatzes zunächst 2 Parkflächen aufgrund der Neumarkierung weg.

Vor der Trauerhalle in der Eutiner Straße wurde 1 Parkplatz markiert. Es erfolgte die Verlegung von dem Bereich unter den Bäumen vor die Trauerhalle.

Die Verkehrsüberwacher haben einen Blick darauf wie frequentiert diese Parkplätze sind. Am Marktplatz werden im Zuge der Umgestaltung ebenfalls 2 zusätzliche Parkplätze für Menschen mit Behinderungen errichtet, so dass die beiden nun am Stadtgrabenparkplatz verringerten Parkplätze wieder ausgeglichen werden. Nach dem Sommer und der Fertigstellung des Marktplatzes, wird die Verwaltung sehen wie hoch der Bedarf ist.

Ausschussmitglied Schröder stellt den Antrag, dass Herr Franz als Sachverständiger zu diesem TOP zugelassen wird.

Herr Franz wird zu diesem TOP als Sachverständigen gem. § 16 c Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO SH), zugelassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Franz, erklärt, dass er als Rollstuhlfahrer Probleme habe, da viele Zwischenraumflächen neben Behindertenparkplätzen nicht gefüllt. Er meidet mittlerweile die Innenstadt. Vor allem die Pflasterung sei problematisch. Er regt an, dass die Fugen zwischen den Pflastersteinen am Stadtgraben verfugt werden sollen, dass die Menschen im Rollstuhl die Innenstadt besser erreichen können.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Situation der Parkplätze für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen innerhalb der Stadt Plön führen.

Insbesondere muss es das Ziel sein, die Anzahl der Parkplätze für Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigungen zumindest zu erhalten bzw. deren Anzahl wieder zu erhöhen sowie deren Lage zu optimieren.

Dies betrifft besonders die Lage unterhalb der „Apotheken-Twiete“ am Ärztehaus wie auch die Plätze vor der Trauerhalle am Wendehammer der Eutiner Straße.

Dabei soll berücksichtigt werden, dass

- die Ziele, insbesondere auch die Innenstadt, für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen so barrierefrei wie möglich erreichbar ist.
- mindestens ein weiterer Parkplatz für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen vor der Trauerhalle geschaffen wird.

- drei Parkplätze für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen auf dem Parkplatz Stadtgrabenstraße unterhalb der „Apotheken-Twiete“ erhalten bleiben und deren Erreichbarkeit durch die Bearbeitung der Pflasterung verbessert wird.
- die Verbesserung der übrigen Parkplätze in der Stadtgrabenstraße durch eine Bearbeitung des Pflasters, sofern hierfür in angemessenem Rahmen Fördergelder verfügbar sind.
- Angemessene Berücksichtigung der Maßnahmen im Haushalt 2024

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Der Antrag ist abgelehnt.

Ausschussmitglied Rose stellt den folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, nach der Fertigstellung des Marktplatzes und der Sommerpause eine Ortsbegehung mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen zu der Parkplatzsituation für Menschen mit Behinderungen durchzuführen und daraus resultierende Vorschläge die geeignet sind, eine Verbesserung der Situation zu bewirken, auszuarbeiten und dem Ausschuss vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

- 13 .      Gemeinde Malente - Bebauungsplan Nr. 105 sowie 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Malente für das "Schönow-Gelände" zwischen der Eutiner Straße und der Schwentine in Bad Malente-Gremsmühlen**  
**hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, Stellungnahme der Stadt Plön**  
**Vorlage: VO/RV/2024/2970**

**Beratungsverlauf:**

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 105 sowie die 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Malente werden keine Bedenken vorgebracht. Seitens der Verwaltung wird keine Stellungnahme an die Gemeinde Malente abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es folgt eine Pause von 10 Minuten.

---

**14 .      Produkthaushalt der Stadt Plön für das Haushaltsjahr 2024; hier: Ergebnis- und Finanzplan  
Vorlage: VO/RV/2024/2985**

**Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Wegener geht das Produktbuch für den SteP seitenweise durch:

Seite 1 +2 : ./.

Seite 3 - 6 : ./.

Seite 7+8: ./.

Seite 9 + 10 : ./.

Seite 11 ff . PSK 51100.783150010 – siehe Veränderungsliste – Ansatz wird für 2024 von 228.000 € auf 30.000 € reduziert, Rückführung der Mittel an den Fördermittelgeber nicht möglich.

Seite 12 – 54100.78310000 – Anlehnbügel –

Antrag: Ansatz 5.000 € in 2024 streichen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

Seite 17 ./.

Seite 18 PSK. 54100.522210000 – für allgemeine Straßenunterhaltungsmaßnahme, wie z.B. Schlaglöcher, Strandweg, Eutiner Straße Unterführung u.a.

Antrag: Reduzierung Produktes um 10 % von 300.000 € auf 270.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 1

Der Ansatz verbleibt bei 300.000 €.

Seite 18 – 54100.52210900 – Radwegeunterhaltung

Antrag: Ansatz von 8.000 € auf 5.000 € kürzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 0

Seite 20 - 54100.78520040 - LED Umrüstung ist fast abgeschlossen, Fünf-Seen-Allee ist beauftragt, es fehlen noch die Unterführungen und die Brücken.

Laut Auskunft von Herr Olesch soll die Bahnbrücke am Bootshafen neu errichtet werden, vermutlich im Jahre 2028 /2029. Der Steg wird nun provisorisch instandgesetzt. Die Stege unter der Brücke gehören beidseitig der Stadt.

Seite 27 – 54400.52210000: Ampelanlage B 430/ Stadtgrabenstraße sehr alte vertragliche Regelung. U+I Vertrag (Unterhaltung und Instandsetzung) mit dem Bund. Die Verwaltung wird sich diesem Vertrag annehmen. Erneuerungen zahlt der LBV.

**Beschluss:**

Der SteP empfiehlt der Ratsversammlung das Produktbuch des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung incl. den Änderungen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Vorsitz  
(Yorck Wegener)

Protokollführung  
(Christine Simonsen)